

Jahresbericht 2025

**Me
liso**

Eltern
und Kinder
stärken

Mit Sonderbeilage

ZUM

**40 Jahre
Meliso**

JUBILÄUM

→ Seite 10/11

Gemeinsam durch Übergänge

Eine betroffene Mutter im Gespräch

Die Angebote im Überblick

Auslastung 2025

19049

Aufenthaltstage
(ohne Kita und ambulante Angebote)



9 interne Übertritte in andere Angebote
des Meliso (9 Familien/22 Personen)



207 Anfragen

Stationäre Angebote



44 Eintritte (16 Familien)



49 Austritte (19 Familien)

Ambulante Angebote



15 Eintritte (Familien)



11 Austritte (Familien)

Ambulant in Kombination mit Glanzzeit



1 Familie (à vier Personen)

Interne Kinderbetreuung

Die eigene, traumapädagogisch spezialisierte Kinderbetreuung macht es Bewohnerinnen und Bewohnern möglich, ihre schulischen und beruflichen Perspektiven zu verbessern und bietet in Überforderungssituationen Entlastung.

24-Stunden-Betreuung

Durch die Betreuung rund um die Uhr wird in anspruchsvollen Lebenslagen ein hohes Mass an Stabilität und Sicherheit geboten.

Federweg

7200

Aufenthaltstage

Sidebärg

4212

Aufenthaltstage

Betreutes Wohnen

Eine alltagsnähere Wohn- und Betreuungsform auf dem Weg zur Selbstständigkeit

7821

Aufenthaltstage

Ambulante Angebote

Eine gezielt bedarfsgerechte und bedürfnisorientierte Begleitung im eigenen Wohnumfeld

2999

Stunden



- 1551 Std. Facharbeit mit System
- 806 Std. Facharbeit ohne System (Admin)
- 642 Std. Reisezeit

Glanzzeit (seit November 2025 integriert beim Meliso)

Die flexible, individuelle Unterstützung im Familienalltag im eigenen Wohnumfeld

94

Stunden



- 92 Std. Direktkontakt mit System
- 2 Std. Reisezeit

Kita Grabenstrasse

Eine familiäre und ganzheitliche Tagesbetreuung für Kinder von drei Monaten bis sechs Jahren in Thun.

2674

Betreuungstage

Marte Meo-Abschlüsse



- Practitioner (6)
- Trainer (1)

VORWORT

Vorstandspräsident und Geschäftsführer resümieren zum Jahresbericht 2025

Wenn Gewohntes nicht mehr trägt und Neues noch nicht sichtbar ist, entstehen Übergänge. Für viele Familien, die zu uns kommen, sind dies prägende und oft belastende Phasen – gekennzeichnet durch Unsicherheit, Überforderung und die Suche nach Orientierung, zugleich aber auch durch das Potenzial für Veränderung.



Matthias Zeller
Präsident Verein Meliso

In Anlehnung an Aaron Antonovsky lässt sich diese Perspektive so zusammenfassen:

«Nicht die Umstände bestimmen unser Leben, sondern wie wir mit ihnen umgehen.»

Aaron Antonovsky (sinngemäss)



Roman Rech
Geschäftsführer Meliso

Dieses Verständnis prägt auch unsere Arbeit: Wir begleiten Familien in Übergangsphasen mit dem Ziel, Orientierung zu ermöglichen, Ressourcen zu stärken und Entwicklungsschritte zu unterstützen.

Auch für das Meliso war das Jahr 2025 ein solches Übergangsjahr. Es stand im Zeichen veränderter Rahmenbedingungen und der Frage, wie wir unseren Auftrag unter neuen Voraussetzungen weiterführen können – zwischen Bewährtem und Neuem, zwischen gewachsenen Strukturen und zukünftigen Entwicklungen.

Ein wichtiger Meilenstein war der Umzug des Standorts Sidebärg nach Wabern auf Anfang 2026. Die Planung und Gestaltung dieses Übergangs innerhalb kurzer Zeit verlangte allen Beteiligten viel ab – und wurde durch grosses Engagement, hohe Flexibilität und gegenseitige Unterstützung möglich gemacht.

Gleichzeitig haben wir unsere Angebote weiterentwickelt. Mit der Integration von Glanzzeit konnten wir unsere Arbeit gezielt ergänzen und zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern und Kinder schaffen. Auch im Bereich des Projekts der mobilen peripartalen Krisenbegleitung haben wir unsere Ausrichtung geschärft und uns bewusst für einen ambulanten Ansatz entschieden, um bestehende Angebote sinnvoll zu ergänzen und Übergänge besser zu gestalten.

Ein weiterer Schritt ist die geplante Kindergruppe Faro für Kinder von der Geburt bis zum Alter von sieben Jahren, deren Umsetzung ab Sommer 2026 vorgesehen ist. Sie steht exemplarisch für unseren Anspruch, auf bestehende Bedarfe zu reagieren und unser Angebot weiterzuentwickeln.



Ein wichtiger Meilenstein war der Umzug des Standorts Sidebärg nach Wabern.

**Ein Jahr, das gezeigt hat,
dass Entwicklung oft in
Übergängen entsteht –
Schritt für Schritt und nicht
immer geradlinig.**

Gleichzeitig war das Jahr auch von Herausforderungen geprägt. Die Anpassung der Tarife im Eltern-Kind-Bereich verdeutlicht den zunehmenden finanziellen Druck auf Unterstützungsangebote. Aus unserer Sicht bleibt es zentral, dass Familien frühzeitig Zugang zu tragfähiger Begleitung erhalten – denn rechtzeitige Unterstützung schafft Perspektiven und kann spätere, einschneidende Massnahmen verhindern.

So blicken wir auf ein Jahr zurück, das uns gefordert, aber auch gestärkt hat. Ein Jahr, das gezeigt hat, dass Entwicklung oft in Übergängen entsteht – Schritt für Schritt und nicht immer geradlinig.

Mit Zuversicht gehen wir in unser Jubiläumsjahr. Nicht, weil die Umstände einfacher geworden sind, sondern weil wir wissen, wie wir ihnen begegnen wollen: gemeinsam, verantwortungsvoll und mit klarem Blick für das, was Familien brauchen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, ihr Fachwissen und ihre Menschlichkeit. Ebenso danken wir unseren Partnerinnen und Partnern, dem Kantonalen Jugendamt für das Vertrauen sowie allen Spenderinnen und Spendern und weiteren Unterstützenden, die unsere Arbeit erst ermöglichen.

Gemeinsam gehen wir weiter – für Eltern und Kinder und mit dem Anspruch, dass Unterstützung eine verlässliche Grundlage bleibt.



INHALTSVERZEICHNIS

- 6 Eltern-Kind-Angebote**
Strukturelle Neuausrichtung der stationären Eltern-Kind-Angebote
- 7 Kindergruppe Faro**
Ein neuer Lebensraum für die Kleinsten in belasteten Situationen
- Ausblick**
Ein Raum für Lebenskunst
- 8 Kleine Bildstrecke zur Unternehmenslust**
Kita Grabenstrasse – wo Begegnungen bleiben
- 9 Vorbereitung zum Umzug**
Das Meliso im Aufbruch – und auf dem Weg zum neuen Standort Wabern
- Pilotprojekt**
Weitere Entwicklungen im Pilotprojekt «Mobile peripartale Krisenbegleitung»
- 10 Ein Anker im Ausnahmezustand**
Erfahrungsbericht einer Mutter zur Begleitung durch Glanzzeit



- 12 Spenden**
Gemeinsam Zukunft ermöglichen
- Im Vergleich**
Angebote Glanzzeit und ambulantes Angebot
- 13 Finanzen**
Ein Jahr des Wachstums und des Vertrauens
- 16 Meliso**
Gratulationen und Team
- 18 Danke sagen**
Ihre Spende wirkt
- 19 Kleines Potpourri**
Highlights 2025

Redaktioneller Hinweis:

Dem Versand des Geschäftsberichts 2025 wurde die Sonderbeilage zum 40-jährigen Bestehen vom Meliso beigelegt. Die Sonderbeilage ist jederzeit auch online verfügbar. Viel Spass beim Lesen.

ELTERN-KIND-ANGEBOTE

Strukturelle Neuausrichtung der stationären Eltern-Kind-Angebote

In den vergangenen Jahren wurden die 24 h-Betreuung und das betreute Wohnen für Eltern mit ihren Kindern organisatorisch getrennt geführt – jeweils mit eigener Leitung und separaten Teams. Vor dem Hintergrund personeller Veränderungen, insbesondere durch den Weggang der Leitung der 24 h-Betreuung, sowie im Hinblick auf den geplanten Standortwechsel vom Sidebärg in Gümligen nach Wabern im Jahr 2026 wurde die bestehende Organisationsstruktur tiefgehend überprüft.



Gabriela von
Niederhäusern, Leitung
Standort Wabern

Ein kleiner Alltagseinkblick

Nach und nach wird es lebendig in den Gängen. Die bereits erwachsenen Familien haben dringende Anliegen. Die Kinder laden uns mit ihrem Charme zum Spielen ein und ihre strahlenden Augen stecken mit ihrer Freude an. Das

Team der Kinderbetreuung begleitet sie später beim Ausprobieren und Entdecken. Vormittags finden Coachings und Familienbegleitungen statt. In intensiven Gesprächen werden persönliche Themen vertieft, Ziele angegangen und nicht selten wird gemeinsam gerungen und gelacht. Coachinggespräche dürfen herausfordernd sein. Reibung gehört dazu. So entsteht Neues, Konturen formen sich und das Leben geht manch-

Mit dem neuen Standort in Wabern entsteht nun die Möglichkeit, beide Angebote räumlich und fachlich enger zu verzahnen. Künftig werden sowohl die 24h-Betreuung als auch das betreute Wohnen an beiden Standorten angeboten. Das Meliso hat sich deshalb für eine integrative Führungs- und Teamstruktur entschieden: Neu verantwortet pro Standort eine gemeinsame Leitung beide Angebotsbereiche. Die operative Umsetzung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team, das beide Leistungsbereiche abdeckt.

Diese Neuausrichtung verfolgt mehrere fachliche Ziele. Im Zentrum steht die Kontinuität in der Bezugspersonenarbeit – ein zentraler Qualitätsfaktor für stabile Betreuungsprozesse. Durch die Bündelung der Zuständigkeiten werden Schnittstellen reduziert und Informationsflüsse verbessert. Dies ermöglicht eine konsistentere und effizientere Fallführung und verringert gleichzeitig den internen Koordinationsaufwand.

Auch in der Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen und Stellen ergeben sich Vorteile: Klare Ansprechstrukturen schaffen Transparenz, erleichtern die Abstimmung und unterstützen eine kohärente, zielgerichtete Fallarbeit im multiprofessionellen Kontext.

Mit dem Standort in Wabern ergänzt das Meliso den bestehenden Standort in Bern und führt beide stationären Angebote unter einem organisatorischen Dach zusammen. Damit entsteht die Grundlage für eine noch engere Verzahnung der Unterstützung für Eltern mit ihren Kindern.

mal ein kleines Stück anders weiter als zuvor. Das selbst gekochte Mittagessen nehmen die Familien gemeinsam mit ihren Kindern in ihren grosszügigen Wohnungen ein. Zum Duft der Tomatenspaghetti gesellt sich ein Stück Familienalltag. Nach dem Mittagessen werden Entwicklungen, Zielsetzungen und besondere Ereignisse dokumentiert. Beim Briefing reflektieren wir als Team unser gemeinsames Tun. Abends, wenn alle müde sind, ist Unterstützung besonders willkommen. Rituale begleiten die Kinder beim Zubettgehen, Lieder helfen beim Zähneputzen und Eltern werden ermutigt, geduldig zu bleiben, wenn ihr Kind aus einem Trotzanfall nicht mehr herausfindet. Erst spät am Abend kehrt Ruhe ein. Die Eltern können kurz durchatmen und sich austauschen – dann beginnt die Nachtruhe.

KINDERGRUPPE FARO

Ein neuer Lebensraum für die Kleinsten in belasteten Situationen

Im Sommer 2026 entsteht mit der Kindergruppe Faro ein neues Angebot für die jüngsten Kinder in belasteten Lebenssituationen. Während vielerorts passende Plätze für Kinder im Vorschulalter fehlen, entwickelte das Meliso ein stationäres sozialpädagogisches Setting, das gezielt auf die Bedürfnisse von Kindern von der Geburt bis zum Alter von sieben Jahren ausgerichtet ist.

Der Name «Faro» – italienisch/spanisch für Leuchtturm – steht sinnbildlich für das, was dieses Projekt ausmacht: Orientierung, Schutz und Verlässlichkeit in einer Zeit, in der das Leben für Kinder und Familien aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde das pädagogische Konzept erarbeitet, und es wurden räumliche und organisatorische Grundlagen geschaffen sowie die Bewilligung beim zuständigen Kinder- und Jugendamt Bern eingereicht. Parallel dazu entstand am Standort Wabern ein Ort, der Kindern Stabilität

und Entwicklung ermöglichen soll: mit einer kleinen Wohngruppe, klaren Strukturen, tragfähigen Beziehungen und einer traumasensiblen Begleitung im Alltag.

Die Kindergruppe Faro versteht sich nicht als Betreuungseinrichtung, sondern als Lebensraum auf Zeit. Im Zentrum stehen verlässliche Bezugspersonen, ein strukturierter Tagesablauf und die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes. Gleichzeitig werden Eltern aktiv einbezogen und Perspektiven gemeinsam entwickelt.

Mit der Kindergruppe Faro schliesst das Meliso eine wichtige Versorgungslücke in der Region Bern. Frühzeitige Unterstützung kann Entwicklungsverläufe nachhaltig prägen –

besonders in den ersten Lebensjahren. Die Eröffnung der Kindergruppe Faro ist für Sommer 2026 geplant. Bereits heute zeigt das grosse Interesse von Fachstellen und Behörden, wie relevant ein solches Angebot ist.

«Faro soll ein Ort sein, an dem Kinder Sicherheit erleben und neue Perspektiven entwickeln können.»

Ein besonderer Dank gilt der walter haefner stiftung, JEL-Stiftung, IKEA AG Lyssach, Interbroc SA und Helsana Versicherungen AG. Durch ihre Unterstützung wird der Aufbau der Kindergruppe Faro erst möglich.

walter haefner stiftung

Helsana
Engagiert für das Leben.



AUSBLICK

Ein Raum für Lebenskunst

Ab Herbst 2026 führen wir beim Meliso die Praxis der Lebenskunst ein. Lebenskunstorientierte philosophische Tätigkeit richtet den Blick auf grundlegende Fragen des menschlichen Daseins. Sie versteht den Menschen als gestaltendes Wesen, das dem eigenen Leben wie einem offenen Kunstwerk begegnet – aufmerksam, suchend und schöpferisch. Im Zentrum steht der Mensch, dessen Leben sich im Spannungsfeld von Glück und Leid, Gelingen und Scheitern entfaltet.

Mit halbjährlichen Themenschwerpunkten aus Philosophie, Psychologie, Soziologie und Kunst schaffen wir Räume für Reflexion, gemeinsames Nachdenken, Sinnesorientierung und Lernen. Wir sind enorm dankbar, dass sich die Stiftung 3FO entschieden hat, das Projekt «Praxis der Lebenskunst» ideell und finanziell zu unterstützen – herzlichen Dank für dieses wertvolle Engagement.

STIFTUNG
3FO



Von viel Glück – und Futter – umgeben



Bei so viel Engagement staunt selbst die Tierwelt.



Alt und jung gemeinsam kreativ



Zwei Welten, die harmonieren

KLEINE BILDSTRECKE ZUR UNTERNEHMENSLUST DER KITA

Wo Begegnungen bleiben

**Zwischen Begegnung und Entdeckung:
Die letzten Monate in der Kita Graben-
strasse waren geprägt von besonderen
Momenten, die in Erinnerung bleiben.
Unsere Bildserie erzählt davon – von
neugierigen Blicken, offenen Begegnungen
und unbeschwertem Staunen.**

Fotostrecke: Simon Grünig, Meliso

Wenn Jung und Alt sich begegnen

Während der Weihnachtszeit führte ein Besuch ins
Alterswohnen Glockenthal in Steffisburg, wo Jung auf

Alt traf. Gemeinsam wurde gesungen, es entstanden
bunte Zeichnungen, und zwischen den Generationen
wuchsen leise, berührende Verbindungen. Die Kinder
brachten Wärme und Lebendigkeit in den Alltag der
Bewohner – und nahmen selbst wertvolle Eindrücke
mit: Nähe, Aufmerksamkeit und die Freude am
Miteinander.

Ein ganz anderes, aber ebenso eindruckliches
Erlebnis bot der Ausflug auf den Bauernhof Schalleberg
in Heiligenschwendi oberhalb des Thunersees.
Zwischen Tieren, Natur und viel Bewegungsfreiheit
konnten die Kinder entdecken, beobachten und
mit allen Sinnen erleben. Das Streicheln eines Fells,
das Staunen über grosse und kleine Tiere: Momente
voller Freude, Neugier und Echtheit.

Diese Augenblicke zeigen, was die Kita Graben-
strasse ausmacht: Raum für Entwicklung, Beziehung
und gemeinsames Erleben. Umso schwerer wiegt
die Tatsache, dass die Kita ihren Betrieb im Sommer
2026 infolge des Umbaus der Eishalle Thun einstellen
muss. Was bleibt, sind Erinnerungen wie diese –
lebendig, verbindend und getragen von vielen kleinen,
grossen Momenten.

VORBEREITUNG ZUM UMZUG

Das Meliso im Aufbruch – und auf dem Weg zum neuen Standort Wabern

Seit über einem Jahr liefen intensive Abklärungen zur zukünftigen Nutzung der Liegenschaft am Nesslerenweg 30 in Wabern.

Parallel dazu wurde die Auflösung des Standorts Sidebärg in Gümligen vorbereitet. Gleichzeitig richtete sich die Organisation strategisch neu aus: Im Zentrum standen eine 24-Stunden-Betreuung sowie betreutes Wohnen an einem gemeinsamen Standort – vergleichbar mit dem bestehenden Angebot in Bern am Federweg 20. Die Verhandlungen für den zukünftigen Mietvertrag konnten im Herbst 2025 erfolgreich abgeschlossen und der Vertrag unterzeichnet werden.

«Das ausserordentliche Engagement des gesamten Teams kam einer olympiareifen Leistung gleich.»



In der Folge war ein zügiges Vorgehen erforderlich. Trotz der kontinuierlichen Information der Mitarbeitenden über den gesamten Prozess stellte die konkrete Umsetzung für viele eine kurzfristige Veränderung dar, die eine hohe Anpassungsbereitschaft verlangte.

Das ausserordentliche Engagement des gesamten Teams erwies sich dabei als entscheidend und kam einer olympiareifen Leistung gleich: Mit grosser Flexibilität, hoher Einsatzbereitschaft und starkem Zusammenhalt konnten die Administration sowie das ambulante Angebot termingerecht auf Anfang Jahr 2026 nach Wabern verlegt werden. Kurz darauf wurde auch der Standort Sidebärg in Gümligen erfolgreich in den neuen Standort integriert. Ein herzlicher Dank gilt ebenso allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie unseren Partnern, die diesen wichtigen Entwicklungsschritt mitgetragen und begleitet haben.

Mit dem neuen Standort in Wabern entsteht gleichzeitig Raum für Weiterentwicklung: Bestehende Angebote werden enger verzahnt und durch neue Angebote ergänzt, die sich am Bedarf von Eltern und Kindern orientieren.

PILOTPROJEKT

Weitere Entwicklungen im Pilotprojekt «Mobile peripartale Krisenbegleitung»

Das Pilotprojekt «Mobile peripartale Krisenbegleitung» hat sich in den vergangenen Monaten inhaltlich weiterentwickelt und geschärft. Mit der Eröffnung eines spezialisierten stationären Angebots der FMI Spitäler für Mütter, Väter und ihre Kinder im Kanton Bern am Standort Frutigen entstehen neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Vor diesem Hintergrund fokussiert sich das Meliso künftig auf den Aufbau eines interdisziplinären, aufsuchenden und ambulanten Krisenangebots für Familien rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Lebenszeit. Ziel ist es, Eltern und Kinder frühzeitig im häuslichen Umfeld zu begleiten – genau dort, wo das Familienleben stattfindet. Über den

genauen Angebotsstart werden wir sie zeitnah informieren.

Aktuell arbeitet das Meliso intensiv an der konkreten Umsetzung des Angebots sowie am Aufbau zentraler

Kooperationen und Strukturen – und setzt sich auch im Bereich Fundraising für die weitere Finanzierung des Angebots ein. Das Pilotprojekt wird dank der wertvollen Unterstützung verschiedener Stiftungen und Förderpartner ermöglicht. Dafür danken wir herzlich.



Lesen sie mehr auf unserer Website.

EGS Ernst Göhner Stiftung

T. NYDEGGER Stiftung

BÜRGI – WILLERT STIFTUNG

Teamco Foundation Schweiz

DEAR FOUNDATION SOLIDARITÉ SUISSE

BERNISCHE STIFTUNG ELFENAU SEIT 1976

Katholische Kirche Region Bern Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Und weitere, die nicht genannt werden möchten

ERFAHRUNGSBERICHT EINER MUTTER ZUR BEGLEITUNG DURCH GLANZZEIT

Ein Anker im Ausnahmestand

Familie Frei* weiss, was es bedeutet, wenn das, was uns Menschen selbstverständlich durch den Alltag trägt, plötzlich ins Wanken gerät. Als die dreifache Mutter Melanie Frei die Diagnose Brustkrebs erhielt, stand das Leben der Familie von einem Moment auf den anderen Kopf. Sie weiss aber auch, wie wertvoll liebevolle Begleitung in Lebenskrisen sein kann – so, wie sie sie durch Glanzzeit erleben durfte. In diesem Bericht erzählt sie davon.

Das Gespräch hat
Milena Schaller
geführt – fotografiert
von Simon Grünig.

Ein Bruch, der das Leben in ein «Vorher und Nachher» teilt

Ein Leben mit drei Kindern – sieben, fünf und drei Jahre alt – fordert von den Eltern achtsame Präsenz, Geduld und Kreativität, um die Bedürfnisse aller Familienmitglieder irgendwie unter einen Hut zu bringen. Das weiss Melanie nur zu gut. Mit ihrem Ehemann und den drei Kindern erlebte sie alle Schätze und Hürden,

die einem Familienalltag so innewohnen. Alles in allem fühlte sich die dreifache Mutter wohl in ihrer Rolle. Ungefähr so hatte sie sich ihr Leben vorgestellt ...

Plötzlich dann, es war im November 2021, der Schock: Der damals 38-Jährigen wird eröffnet, dass sie Brustkrebs hat. «Ja, das kam so wahn-sinnig unerwartet. Wir waren alle fassungslos.» Auf die Diagnose folgten Operationen, längere Spitalaufenthalte, unerwartete Komplikationen, Chemotherapie. Was sich hinter dieser Aneinanderreihung von abstrakten Begriffen verbirgt, lässt sich beim Zuhören von Melanies Geschichte nur erahnen: So vieles, was dem Leben vorher Halt gab, verlor an Bedeutung. Gewohnte Strukturen brachen weg, Ungewissheit und Angst zogen sich wie ein roter Faden durch den Familienalltag.

Im Angesicht der Überforderung

Der unbezahlbare Wert einer tragenden Beziehung zeigt sich manchmal ganz besonders in jenen Momenten, da das Leben erschüttert wird. Freunde, Freundinnen und Familienmitglieder unterstützen mit Zuhören, Kinderbetreuung, Einkaufen, Mitaushalten – sie alle bildeten eine Art umarmender Kreis um die Familie.

Nach der ersten Operation gab es Komplikationen, die Situation wurde zunehmend kräftezehrend: Melanie war im Krankenhaus, Patrick als Lehrperson tätig, die Kinder mussten fast ausschliesslich vom Umfeld betreut werden. Irgendwann war es für alle zu viel. Zu viel Angst, zu viel Kinderleiden, zu viel Belastung für das Umfeld. Die Familie spürte: Jetzt brauchen wir andere Unterstützung! Aber welche?

«Das hat Stabilität gebracht. Ich wusste, zu Hause ist mein Sohn gut versorgt. So konnte ich mich um mich selbst kümmern.»

Das Angebot von Glanzzeit als haltgebender Anker in der Krise

Gerade für den jüngsten Sohn, damals drei Jahre alt, war die Situation besonders herausfordernd. Wohl spürte er die Anspannung, die sich über das Familienleben ausbreitete, konnte seine



Heute kann Melanie Frei wieder lachen – auch dank der wertvollen Unterstützung von Glanzzeit.

Empfindung aber noch nicht in Worte fassen. Die Eltern waren bemüht, ihm so viel Stabilität und Struktur wie möglich zu bieten – idealerweise im gewohnten, häuslichen Umfeld. Eine onkologische Pflegefachfrau machte Melanie dann auf Glanzzeit aufmerksam. Die Familie nahm Kontakt auf und bereits kurze Zeit später fand das Erstgespräch statt. Gemeinsam kamen sie zum Schluss, dass eine wöchentliche Kinderbetreuung zu Hause, jeweils am Montag- und Donnerstagmorgen, die grösste Entlastung bieten würde. So konnte Melanie ihre fixen Termine wahrnehmen: Chemo- und Psychotherapie. Diese verlässliche Unterstützung brachte Entlastung: «Das war sicher ein grosser Punkt, der Stabilität gebracht hat. Ich wusste, ich muss nichts weiter organisieren für diese zwei wichtigen Termine. Da kann ich einfach zu mir schauen und weiss, zu Hause sorgt sich jemand um meinen Sohn.»

«Jeder Mensch kann heute oder morgen genau in eine solche Situation kommen. Und dann steht der Alltag auf dem Kopf.»

Über das Erwartbare hinaus

Das Angebot von Glanzzeit war weit mehr als das, was der Begriff «Kinderbetreuung» vermuten lässt. Melanie rührt es noch heute, wenn sie an Alena zurückdenkt – jene «Glanzfrau», die die Familie begleitete. Oft hätten Zeichnungen auf sie gewartet, erzählt

Melanie, Alena habe mit Jerney gespielt, gebastelt, ihm Bücher vorgelesen. Sie wurde zu einer wichtigen Bezugsperson, die ganz für ihn da war. Gleichzeitig habe die Glanzfrau stets gesehen, welche Aufgaben im Haushalt anfielen. Einmal sei sie nach Hause gekommen und die Fenster seien geputzt gewesen: «Sie hat einfach gespürt: Da ist Not – und wo Not ist, handle ich.» Diese menschliche Wärme wird ganz besonders in den Gesten deutlich, an die sich Melanie so gerührt erinnert: «Ganz oft, wenn ich nach Hause kam, standen Blumen auf dem Tisch, die sie für mich mitgebracht hatte.»

Über viele Monate war das Glanzzeit-Angebot ein fester Anker im Familienleben der Familie Frei. Dass die Begleitung individuell auf die Bedürfnisse abgestimmt wurde, machte sie besonders wertvoll. «Es kann jeder Mensch heute oder morgen in genau eine solche Situation kommen. Und dann steht der ganze Alltag auf dem Kopf. Zum Glück gibt es Menschen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, Familien in solchen Situationen beizustehen – die Frauen von Glanzzeit gehören zweifellos dazu.»

* Alle Namen der Redaktion bekannt, aber geändert.

Eine detaillierte Übersicht zu unseren Angeboten von Ambulant und Glanzzeit finden Sie auf der nächsten Seite.

Flexible Unterstützung für Familien im Alltag: zwei Angebote – individuell kombinierbar

Das ambulante Angebot (Familienbegleitung) und Glanzzeit (Familienentlastung) vom Meliso ergänzen sich optimal und können bedarfsorientiert miteinander kombiniert werden. Die Auftragsgestaltung lässt sich individuell auf die Bedürfnisse des Familiensystems abstimmen.

	Glanzzeit (Familienentlastung)	ambulantes Angebot (Familienbegleitung)
Grundidee	niederschwellige, praktische Unterstützung im Alltag	fachliche, sozialpädagogische Begleitung und Beratung
Setting	flexibel mit oder ohne Anwesenheit der Eltern	in der Regel gemeinsam mit Eltern und Kind, ergänzend Einzelsequenzen möglich
Schwerpunkt (Wirkung)	Entlastung und Stabilisierung	Veränderung und nachhaltige Entwicklung
Ziel	Entlastung der Eltern zur Sicherstellung von Erholung, Betreuung, Terminen und Arbeit	Befähigung der Eltern zur selbstständigen Bewältigung des Familienalltags
Leistungen/Inhalte	Individuelle Kinderbetreuung durch konstante Bezugsperson kombinierbar mit Unterstützung im Haushalt, Hausaufgabenbegleitung, Begleitsdiensten	sozialpädagogische Familienbegleitung, Nachbetreuung nach stationärem Angebot, Besuchsrechtsbegleitung (Einzel- und Gruppensettings)
thematische Schwerpunkte	bedarfsorientierte Entlastung im Familienalltag, flexible Betreuungslösung, Sicherheit und Geborgenheit, Raum für freies Spiel und Entwicklung	Erziehungsfragen, Stabilisierung familiärer Beziehungen, Alltagsstruktur, Ressourcenerschliessung
Zielgruppen/Situationen	Familien in akuten, vorübergehenden und langfristigen Belastungssituationen (z.B. Krankheit, Unfall, Überlastung, Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten)	Familien mit komplexeren oder längerfristigen Belastungen (z.B. Entwicklungsbesonderheiten, psychische Belastungen, Konfliktdynamiken)
Einsatzgebiet	Kanton Bern	Kanton Bern
Mitarbeitende	13	5
Finanzierung	Selbstzahlende, Sozialhilfe, KESB, Spenden	KFSG-Leistungen, KJA, KESB

SPENDEN

Gemeinsam Zukunft ermöglichen

Familien in belasteten Lebenssituationen brauchen rasche, verlässliche und flexible Unterstützung. Gesellschaftliche Entwicklungen zeigen deutlich: Psychische Belastungen, Erschöpfung und Unsicherheiten nehmen zu – ebenso der Bedarf an niederschweligen Angeboten für Eltern und Kinder.

Das Meliso setzt genau dort an. Mit sozialpädagogischen, ambulanten und stationären Angeboten begleiten wir Familien in Krisensituationen und schaffen Perspektiven für ihren Alltag. Damit wir diese Unterstützung weiterentwickeln und Versorgungslücken schliessen können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Besonders unsere neuen Angebote – Kindergruppe Faro, Glanzzeit sowie das Pilotprojekt «Mobile peripartale Krisenbegleitung» – sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Auch die Einrichtung und der Ausbau der neuen Räumlichkeiten am Standort

**Gemeinsam ermöglichen
wir Perspektiven – für Kinder
und Eltern. Danke für Ihre
Solidarität!**

Wabern sind mit erheblichen Investitionen verbunden. Spenden ermöglichen es uns, innovative Projekte aufzubauen und Familien individuell zu begleiten, wo reguläre Finanzierungssysteme an Grenzen stossen.

Jede Spende wirkt direkt: für Schutz und Stabilität von Kindern, Entlastung von Eltern und neue Perspektiven in schwierigen Lebensphasen. Ob freie Unterstützung oder zweckgebundene Spende – jede Zuwendung hilft, wichtige Angebote langfristig zu sichern.

Mit Ihrer wertvollen Spende helfen Sie, dass Eltern und Kinder Halt, Begleitung und neue Perspektiven finden. Als gemeinnützige Organisation danken wir herzlich für Vertrauen und Solidarität.

Spendenkonto Verein Meliso, 3008 Bern
IBAN: CH51 0483 5072 2529 9100 7,
Credit Suisse AG, 8070 Zürich
BIC: CRESCHZZ80A



www.meliso.ch/spenden

FINANZEN

Ein Jahr des Wachstums und des Vertrauens

Das Geschäftsjahr 2025 war von einer erfreulichen Entwicklung und wichtigen Veränderungen geprägt. Die hohe Nachfrage nach unseren Angeboten zeigt deutlich, wie gross der Bedarf an unterstützenden Angeboten für Eltern und Kinder weiterhin ist. Gleichzeitig durften wir erleben, dass unsere Arbeit auf Vertrauen und breite Unterstützung stösst – bei Familien, Fachstellen, Partnerinstitutionen und Förderorganisationen.



Céline Gross
Leitung Zentrale
Dienste

Jahresergebnis:
CHF 339'455 (Vorjahr CHF 141'391)
Das positive Jahresergebnis stärkt unsere Basis, Angebote weiterzuentwickeln und neue Projekte gezielt aufzubauen. Bereits im Berichtsjahr konnten wichtige Schritte für zukünftige Angebotsformen eingeleitet werden.

Ertrag

Unsere Erträge konnten 2025 erneut gesteigert werden. Besonders erfreulich entwickelte sich das Fundraising: Immer mehr Menschen und Förderinstitutionen entscheiden sich, unsere Arbeit mitzutragen und aktiv zu unterstützen. Einen separaten Dank finden Sie auf Seite 18.

Zuwendungen:
CHF 121'104 (Vorjahr CHF 76'944)

Beiträge der öffentlichen Hand:
CHF 5.29 Mio (Vorjahr CHF 5.18 Mio.)
Die öffentliche Finanzierung bleibt damit das tragende Fundament unserer Leistungen.

Aufwand

Die Qualität unserer Angebote basiert auf dem Engagement und dem Fachwissen unserer Mitarbeitenden. Entsprechend bleibt der Personalaufwand unsere wichtigste Investition.

Personalaufwand:
CHF 4.16 Mio (Vorjahr CHF 4.17 Mio)

Sachaufwand:
CHF 1.07 Mio (Vorjahr CHF 1.11 Mio)
Durch gezielte Effizienzsteigerungen und einen bewussten Ressourceneinsatz konnte das Jahresergebnis deutlich verbessert werden.

Verwaltung und Organisation

Effiziente Strukturen und ein sorgfältiger Mitteleinsatz bleiben zentral. So stellen wir sicher, dass möglichst viele Ressourcen direkt den Familien und Angeboten zugutekommen.

Administrativer Aufwand:
CHF 633'458 (Vorjahr CHF 683'175)
Der Vorstand engagiert sich weiterhin ehrenamtlich – ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Mission und unseren Werten.

Entwicklung und Ausblick

Die positive Entwicklung stärkt unsere finanzielle Basis nachhaltig und eröffnet neue Handlungsspielräume für Innovation und Weiterentwicklung.

Organisationskapital:
CHF 973'643 (Vorjahr CHF 634'188)

Im Berichtsjahr wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Neue Angebote wie die geplante Kindergruppe Faro sowie innovative Ansätze in der Familienbegleitung wurden weiterentwickelt. Gleichzeitig konnte mit dem Umzug von Gümligen nach Wabern ein wichtiger infrastruktureller Schritt umgesetzt werden. Durch die Bündelung der Standorte entstehen stärkere Synergien und effizientere Arbeits- und Organisationsstrukturen.

Mit Zuversicht blicken wir auf die kommenden Entwicklungen und danken allen, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.

BILANZ

per 31. Dezember 2025

Währung CHF

Aktiven

Umlaufvermögen

	2025	2024
flüssige Mittel	443 937	182 800
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 301 833	1 143 589
Delkredere	-24 738	-30 969
übrige Forderungen	795	72 022
aktive Rechnungsabgrenzungen	204 814	26 713
Total Umlaufvermögen	90.3% 1 926 641	86.1% 1 394 155

Anlagevermögen

Sachanlagen	92 225	106 203
Finanzanlagen	115 600	118 792
Total Anlagevermögen	9.7% 207 825	13.9% 224 995
Total Aktiven	100% 2 134 466	100% 1 619 150

Passiven

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182 012	193 109
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 556	0
passive Rechnungsabgrenzungen	128 566	115 670
Total kurzfristiges Fremdkapital	14.7% 314 134	19.1% 308 779

langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	500 000	500 000
Total langfristiges Fremdkapital	23.4% 500 000	30.9% 500 000

Fondskapital zweckgebunden

zweckgeb. Fonds Sidebärg	0	8 382
zweckgeb. Fonds Pilotprojekt MPKB/Meliso+	143 652	53 674
zweckgeb. Fonds Kindergruppe Faro	2 500	0
zweckgeb. Fonds Glanzzeit	550	0
zweckgeb. Infrastrukturfonds KFSG	199 987	114 126
Total Fondskapital	346 689	176 182

Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	54.4% 1 160 823	60.8% 984 961
--	------------------------	----------------------

Organisationskapital

freies Kapital Meliso	24 276	60 735
freies Kapital KFSG	914 583	538 207
gebundenes Kapital Sozialfonds ElKi	1 076	1 538
gebundenes Kapital Innovation	33 708	33 708
Total Organisationskapital	45.6% 973 643	39.2% 634 188

Total Passiven	100% 2 134 466	100% 1 619 150
-----------------------	-----------------------	-----------------------



Die vollständige, revidierte Jahresrechnung inklusive dem Revisionsbericht unserer Revisionsstelle kann auf unserer Website unter «Publikationen» eingesehen werden.

BETRIEBS- RECHNUNG

1. Januar 2025 –
31. Dezember 2025

Währung CHF

Ertrag	2025		2024	
erhaltene Zuwendungen		121 104		76 944
davon zweckgebunden	1.9%	110 204	1.2%	68 673
davon frei		10 900		0
Beiträge der öffentlichen Hand		5 293 676		5 176 451
Leistungsabgeltung innerkantonal		3 799 014		3 287 245
Leistungsabgeltung ausserkantonal		933 483		1 349 471
zweckgebundene Infrastruktur KFSG		561 179		539 735
Erträge aus Dienstleistungen	0.3%	14 699	0.6%	34 534
Mietzinsertrag		10 538		0
Nebenbetrieb; Erträge Kita Grabenstrasse	6.0%	350 871	5.7%	319 092
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	0.3%	15 916	0.5%	26 506
Total Betriebsertrag	100%	5 806 803	100%	5 633 527
Betriebsaufwand				
Personalaufwand				
Lohn Ausbildung		-138 502		-21 892
Lohn Betreuung		-2 441 365		-2 555 867
Lohn Leitung und Verwaltung		-421 327		-408 452
Lohn Ökonomie und Hausdienst / Technischer Dienst		- 237 988		- 223 160
Lohn Kita		-275 681		-312 738
Sozialversicherungsaufwand		-547 812		-565 477
Personalnebenaufwand		-81 554		-64 699
Honorare und Leistungen Dritter		-19 641		-17 427
Total Personalaufwand	-71.7%	-4 163 870	-74.0%	-4 169 711
Sachaufwand				
medizinischer Bedarf		-1 471		-1 486
Lebensmittel		-212 392		-216 654
Haushalt		-24 626		-45 706
Unterhalt und Reparatur immobile und mobile Sachanlagen		-78 672		-81 967
Anlagennutzung		-481 764		-476 016
Energie und Wasser		-59 730		-46 398
Schulung, Ausbildung und Freizeit		-17 482		-16 277
Büro und Verwaltung		-171 557		-200 861
übriger Sachaufwand		-26 170		-27 248
Total Sachaufwand	-18.5%	-1 073 864	-19.8%	-1 112 612
Abschreibungen	-0.7%	-41 188	-0.6%	-34 760
Betriebsergebnis	9.1%	527 881	5.6%	316 443
Finanzertrag		76		458
Finanzaufwand		-6 182		-12 117
Total Finanzergebnis	-0.1%	-6 106	-0.2%	-11 658
ausserordentlicher Aufwand		-11 812		-30 741
ausserordentlicher Ertrag		0		0
ausserordentliches Ergebnis		-11 812		-30 741
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	8.8%	509 962	4.9%	274 045
Veränderung des Fondskapitals		-170 507		-132 653
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	5.9%	339 455	2.6%	141 391



Im Jahr 2025 konnten sechs Personen erfolgreich eine Ausbildung als «Practitioner» und eine Mitarbeitende als «Trainer» abschliessen.

Wir gratulieren unseren nachfolgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu ihren individuell erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen im vergangenen Geschäftsjahr und freuen uns, Familien gemeinsam weiterhin kompetent zu begleiten.

De Rosa Linda

November 2025, Institutionsleiterin im sozialen Bereich, bke Bildungszentrum Kinderbetreuung

Hess Salome

März 2025, Teamleiterin in sozialen Institutionen, BFF Bern

Kaufmann Dina

Februar 2025, BSc Soziale Arbeit, FHNW Olten

Rech Roman

Juni 2025, CAS Leadership für Fortgeschrittene, BFH Bern

Rozza Nadia

September 2025, MAs Soziale Arbeit, BFH Bern

Ruppen Selina

Juli 2025, Sozialpädagogin HF, HFGS Aarau

Eveline Gygax Müller

Juli 2025, Teamleiterin in sozialen Institutionen, Agogis Zürich

Wir sind das Meliso

(per 31.12.2025)

Leitung

Roman Rech, Geschäftsführer

Ursula Rech-Holliger, Intake, QMS, Marte Meo

Administration

Céline Gross, Leitung Zentrale Dienste

Sabine Villars, Sekretariat und Sachbearbeiterin

Sandra Hiestand-Lerch, Sachmitarbeiterin Finanzen

Simon Grünig, Verantwortlicher Kommunikation und Fundraising

Thomas Schott, Leitung Human Resources

Ambulante Angebote

Andrea Gerster, Leitung ambulante Angebote

Martina Kocher, Stv. Leitung ambulante Angebote und Fachperson Fallmanagement

Nadia Piseni, Fachperson Fallmanagement

Rachel Walther-Gut, Fachperson Fallmanagement

Therese Dietiker, Fachperson Fallmanagement

Hauswirtschaft und technischer Dienst

Olivia Binggeli, Leitung Hauswirtschaft

Arta Kropf, Fachperson Hauswirtschaft

Fahrudin Ramic, Technischer Dienst und Hauswart

Vivien Lauper, Fachperson Hauswirtschaft

Interne Kinderbetreuung

Salome Hess, Leitung interne Kinderbetreuung

Eveline Gygax Müller, Fachperson Kinderbetreuung

Evelyne Brunner, Fachperson Kinderbetreuung

Monika Käser, Fachperson Kinderbetreuung

Nicole Orschel, Fachperson Kinderbetreuung

Zoe Furer, Vorpraktikum

Betreutes Wohnen

Nadia Rozza, Leitung betreutes Wohnen
Christine Portner, Stv. Leitung betreutes Wohnen
Aimée Scotoni, Mitarbeitende Betreuung / Springerin
Anina Hunger, Fachperson Fallmanagement
Anna-Lena Ganz, Fachperson Fallmanagement
Céline Mariéthod, Fachperson Sozialpädagogik i.A.
Izumi Jenni-Testi, Fachperson Fallmanagement
Joëlle Dinkel, Fachperson Fallmanagement
Milena Schaller, Fachperson Fallmanagement /
Verantwortliche Projekte

24 h-Betreuung Federweg

Nadia Rozza, Leitung 24 h-Betreuung Federweg
Anita Hostettler, Mitarbeitende Betreuung / Nachtpikett
Anna Ramseier, Fachperson Fallmanagement
Carmen Petritsch, Mitarbeitende Betreuung /
Nachtwache
Esther Fankhauser, Mitarbeitende Betreuung / Springerin
Jasmin Moser, Mitarbeitende Betreuung / Nachtpikett
Julia Messer, Fachperson Fallmanagement
Karin Coulin, Fachperson Fallmanagement
Lorena Meichtry, Fachperson Sozialpädagogik i.A.
Michelle Rohrer, Mitarbeitende Betreuung / Nachtpikett
Sanaa Elayoubi, Fachperson Fallmanagement
Sarah Nachbur, Fachperson Fallmanagement
Saskia Bertoli, Mitarbeitende Betreuung / Springerin
Selina Ruppen, Fachperson Fallmanagement
Sonja Mürger, Fachperson Fallmanagement
Therese Streit-Ramseier, Mitarbeitende Betreuung /
Nachtpikett

24 h-Betreuung Sidebärg

Gabriela von Niederhäusern, Leitung Standort Sidebärg
Laura Kummer, Stv. Leitung Standort Sidebärg
Annina Kober, Fachperson Fallmanagement
Björn Magnus Friedli-Raddum, Fachperson
Sozialpädagogik
Deborah Sperandio, Fachperson Kinderbetreuung
Dina Kaufmann, Fachperson Fallmanagement
Eli Birrer, Fachperson Sozialpädagogik i.A.
Fabienne Schaer, Fachperson Fallmanagement
Fiorella Albanese, Mitarbeitende Betreuung /
Nachtwache
Franziska Imhof, Fachperson Hauswirtschaft
Joanna Hänni, Mitarbeitende Betreuung / Nachtwache
Lara Zumbrunn, Mitarbeitende Betreuung / Nachtwache
Lena Zimmermann, Mitarbeitende Betreuung /
Nachtwache
Manuela D'Amico, Fachperson Fallmanagement
Melissa Guilherme Ferreira, Mitarbeitende Betreuung /
Nachtwache

Rahel Kiene, Fachperson Hauswirtschaft
Rebecca Meteku, Mitarbeitende Betreuung /
Nachtwache
Tanja Bigler, Mitarbeitende Betreuung / Springerin
Tatjana Eschler, Praktikantin Hebamme
Ursula Bolliger, Mitarbeitende Betreuung / Nachtwache

Kita Grabenstrasse

Linda De Rosa, Leitung Kita Grabenstrasse
Jacqueline Berger, Fachperson Kinderbetreuung
Lena Frischknecht, Fachperson Kinderbetreuung i.A.
Michelle Eichenberger, Fachperson Kinderbetreuung
und Berufsbildnerin
Nerea Garcia, Fachperson Kinderbetreuung i.A.

Glanzzeit

Gisela Berger, Leitung Glanzzeit
Barbara Salzgeber, Glanzfrau
Bianca Becher, Glanzfrau
Catherine Steffen, Glanzfrau
Debora Graf, Glanzfrau
Edith Sigrist-Stoller, Glanzfrau
Karin Büschlen, Glanzfrau
Maria Räss, Glanzfrau
Monika Emmenegger-Schnegg, Glanzfrau
Susanne Troxler, Glanzfrau

Vorstand

Matthias Zeller, Präsident
Isabelle Magnenat, Vizepräsidentin
Benjamin Gfeller, Vorstandsmitglied
Lukas Kindler, Vorstandsmitglied

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren beim Meliso 43.3 Vollzeitstellen besetzt (inkl. Glanzzeit). Die operative Leitung liegt bei zwei Personen und strategisch wird die Organisation von einem ehrenamtlichen Vorstand mit vier Mitgliedern begleitet.

DANKE SAGEN

Der Vorstand, die Leitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Eltern mit ihren Kindern danken allen Spenderinnen und Spendern für die wertvollen Zuwendungen:

- Gesellschaft zu Ober-Gerwern
- Gesellschaft zu Schuhmachern
- Scherler AG, Elektro und Telematik Bern
- Katholische Kirche Region Bern
- Gerber AG Elektro und Energietechnik
- AEK Bank 1826 Genossenschaft
- Bürgi-Willert-Stiftung
- David Bruderer Stiftung
- DEAR Foundation-Solidarité Suisse
- Helsana Versicherungs AG
- Kirchgemeinde Ferenbalm
- T. Nydegger Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Stiftung 3FO
- walter haefner stiftung
- JEL-Stiftung
- TEAMCO Foundation Schweiz
- Weitere, die nicht namentlich genannt werden wollen
- sowie Frigi-Service AG, IKEA AG Lyssach und Interbroc SA für die wertvollen Sachspenden
- allen Privatpersonen, die uns im Jahr 2025 mit einer Spende unterstützt haben.

Aufgrund des Persönlichkeitsschutzes veröffentlichen wir die Namen der privaten Spenderinnen und Spender nicht.

ANGEBOT GLANZZEIT

Ihre Spende wirkt

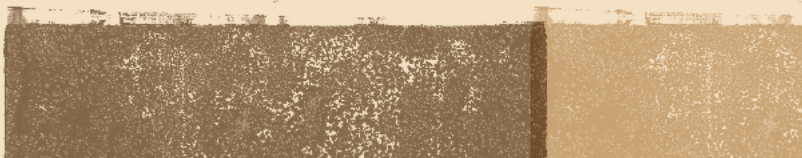


Unterstützen Sie das Meliso mit dem Angebot «Glanzzeit». Dieses Angebot stärkt Eltern und Kinder in herausfordernden Lebensphasen – mit unkomplizierter, lösungsorientierter Unterstützung: genau dort, wo sie gebraucht wird. Die Entlastungs-

einsätze von Glanzzeit werden nicht durch kantonale Subventionen abgedeckt. Die betroffenen Familien tragen die Kosten deshalb selbst.

Ihre Spende schenkt Entlastung im Familienalltag, stärkt Beziehungen und gibt Familien neue Zuversicht und Perspektiven. So wird Hilfe im entscheidenden Moment möglich.

Herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag.



Kleines Potpourri
HIGHLIGHTS 2025



Gemeinsam auf das Jahr zurückblicken, lachen, anstossen und den Teamgeist feiern: Das Weihnachtsessen 2025 führte uns in die Fabrique28 nach Bern. Die besondere Atmosphäre des inklusiven Gastronomiebetriebs bot einen genussvollen Abend.

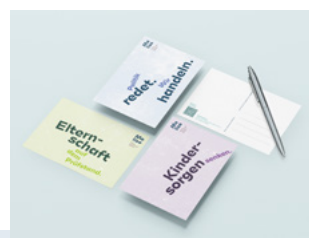


Über **121 000** CHF

Als NPO ist das Meliso auf Spenden angewiesen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die über 121 000 CHF. Dadurch wurden zum Beispiel das Angebot der Kindergruppe Faro initialisiert sowie der Pilotprojekt-Start und die Weiterentwicklung «Peripartale Krisenbegleitung» ermöglicht.

Im Mai wurde gemeinsam am neuen Verhaltenskodex gearbeitet. Der von einer Expertin von Fischer & Wunderlich moderierte Mitwirkungsanlass brachte Mitarbeitende aus allen Bereichen zusammen. Aus dem Austausch, der Reflexion und den gemeinsam erarbeiteten Werten entstand Ende Jahr der neue Kodex, der nun Orientierung im Arbeitsalltag bietet.

Glanzzeit wird Teil vom Meliso: Im Geschäftsjahr 2025 wurde Glanzzeit in die Angebotsstruktur vom Meliso integriert. Damit wächst das Meliso weiter und stärkt flexible, niederschwellige Unterstützung für Familien im Alltag.



Beim Teamausflug im August standen Austausch, Zusammenarbeit und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt. Beim Outdoor Escape Room «Der Gedankendieb» in Bern waren Teamgeist, Kreativität und Kommunikation gefragt – Werte, die auch den Arbeitsalltag im Meliso prägen. Ebenfalls lancierte das Meliso im 2025 ein Postkarten-Set mit starken Botschaften rund um Familien, Kinder und gesellschaftliche Sensibilisierung.



Im 2025 wurden zahlreiche gemeinsame Aktivitäten und kreative Anlässe gestaltet. Ein besonderer Höhepunkt war das traditionelle Lichterfest im Herbst: Gemeinsam wurden Laternen gebastelt, Lichter entzündet und wertvolle Momente des Zusammenseins geschaffen.



Sicher handeln in herausfordernden Situationen:

Mit internen Deeskalationsschulungen stärkt das Meliso die Handlungssicherheit der Mitarbeitenden im Berufsalltag. Praxisnah und mit viel Erfahrung vermittelt unser HR-Leiter und Deeskalationstrainer Thomas Schott Kompetenzen für den professionellen Umgang mit anspruchsvollen Situationen.

Als kleines Dankeschön erhielten unsere Mitarbeitenden 2025 einen wasserfesten

Badebag – inspiriert von der Nähe zum Wasser und den Werten vom Meliso: tragend, verlässlich und in Bewegung. Ob an der Aare, am See oder unterwegs im Alltag – ein praktischer Begleiter und ein Zeichen der Wertschätzung für den täglichen Einsatz unserer Teams.



Diese Seite zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Meliso-Jahr 2025: Daneben entstanden im Alltag viele weitere wertvolle Begegnungen, Entfaltung und gemeinsame Momente.

www.meliso.ch/spenden



Meliso
Nesslerenweg 30
3084 Wabern

+41 31 552 24 22
info@meliso.ch
www.meliso.ch

Meliso ist auf diversen Social
Media-Netzwerken vertreten.
Folgen Sie uns auf:



Spenden Sie jetzt.

Unterstützen Sie hier die Non-Profit-Organisation Meliso mit einer Spende. Wir setzen Ihre Unterstützung zielführend, gewissenhaft und wirkungsvoll ein. Mit Ihrem wertvollen Beitrag stärken Sie Eltern und Kinder.

Herzlichen Dank.

Meliso ist fachlich vernetzt und pflegt folgende Mitgliedschaften und Kooperationen.

ARTISET Fédération der Dienstleister für
Menschen mit Unterstützungsbedarf
YOUViTA

SOCIALBERN
Verband sozialer Institutionen Kanton Bern
Association Bernoise des Institutions Sociales

KiEL
Fachverband
KindEltern Institutionen

marte-meo®
Schweiz | Suisse | Svizzera

BeVF 
Berner Verband Familienbegleitung
Association Bernoise AEMO


Mitglied von kibesuisse
Membre de kibesuisse
Membro di kibesuisse

WoK
Wohnkonferenz
Region Bern

Qualitätsmanagement

SELKOM
by Meliso



Kanton Bern
Canton de Berne



Impressum

Redaktion und Text:
Meliso, Wabern

Korrektur und Lektorat:
Felix Ruhl, Basel

Gestaltung und Satz:
Matthias Pauwels, Bern

Druck:
Prolith AG, Ittigen

Fotos: Alle Fotos sind
urheberrechtlich geschützt.

Fotografie Titelseite:
Simon Grünig, Meliso

